

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanz-Ausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 01.06.2016
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Frau Heike Christmann
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Herr Joachim Karcher
Herr Hans-Gerhard Kleiner
Herr Roni Lörch
Herr Karl-Heinz Ried
Frau Hielta Schlifkowitz
Herr Oliver Walch

CDU

Frau Ingeborg Haese-Sandner
Herr Peter Kiesinger
Herr Roland Rädle
Herr Dr. Martin Rupp
Frau Dr. Karla Schelp
Herr Günter Sing

Anwesend ab 19:30 Uhr

SPD

Herr Reinhard Haas
Frau Cornelia Nürnberg
Herr Klaus Steigerwald

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Heike Günther
Herr Uwe Rohrer
Frau Dr. Susanna Vollmer

Vertretung für Herrn Tasso Mund

Protokollführer

Herr Simon Müller

von der Verwaltung

Herr Benedikt Kleiner
Herr Ronald Knackfuß
Herr Dr. Klaus Rösch

Abwesend:

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Tasso Mund

Vertreten durch Frau Heike Günther

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgaben
- 2 Fragen der Gemeinderäte
- 3 Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Nutzung des Grüngutsammelplatzes Langensteinbach
Vorlage: 67/0181/2016
- 4 Information und Beschlussfassung über Platzgestaltungen in Auerbach und Spielberg
Vorlage: 67/0182/2016
- 5 Genehmigung von Protokollen
- 6 Verschiedenes
- 7 Fragen der Zuhörer

zu 1 Bekanntgaben

- Keine -

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

Ovin Christmann führt aus, dass die Mäharbeiten auf den Friedhöfen aufgrund der Fremdvergabe aktuell noch nicht optimal laufen. Bestimmte Flächen wurden nicht gemäht. Dies sollte mit der beauftragten Firma nochmals genau abgesprochen werden.

GUA Leiter Dr. Rösch erklärt, dass wohl tatsächlich nicht alle Bereiche und Flächen wie vereinbart gemäht worden sind. Dies wird mit der ausführenden Firma nochmals besprochen und sollte zukünftig nicht mehr vorkommen.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Nutzung des Grüngutsammelplatzes Langensteinbach Vorlage: 67/0181/2016

GUA Leiter Dr. Rösch hält einen Sachvortrag anhand der Vorlage. Die Verhandlungen mit der Gemeinde Waldbronn hinsichtlich der zeitweisen Mitbenutzung des Grünabfallsammelplatz in Langensteinbach soll demnach wie in der Vorlage beschrieben, auf Basis von 15.000 € Nutzungsentgelt pro Jahr erfolgen. Von der Gemeinde Waldbronn sollen zusätzlich die Kosten für die Beschilderung sowie die Stellung eines Pollers übernommen werden.

HAL Kleiner erörtert im Folgenden, wie die An- und Abfahrt zu dem Grünabfallsammelplatz gerade im Hinblick auf die bevorstehenden Sanierungsarbeiten in der Jahnstraße zukünftig erfolgen soll.

ORin Günther erklärt, dass das Thema auch im Ortschaftsrat durchgesprochen wurde. Dieser wollte hier zuerst keinen Kostenersatz für die Mitbenutzung verlangen, da man unter allen Umständen verhindern wollte, dass sich die Maßnahme „etabliert“. Dies kann aus ihrer Sicht nur eine zeitlich begrenzte Lösung sein.

BM Timm erklärt, dass dies auch der Landkreis, wie aus dem der Vorlage beigefügten Schreiben zu entnehmen ist, nur als Übergangslösung ansieht. BM Franz Masino der Gemeinde Waldbronn erachtet dies ebenfalls nur als temporäre Lösung.

GR Rohrer sieht die geplante Aufstellung eines Pollers durchaus kritisch, da es auch landwirtschaftlichen Verkehr in diesem Bereich gibt. Ferner möchte er wissen, wer die Kosten für etwaige Schäden an den Wegen durch das erhöhte Verkehrsaufkommen übernimmt.

GR Herrmann spricht sich noch dafür aus, in den Beschluss eine zeitliche Befristung auf 12 Monaten mitaufzunehmen.

GR Haas merkt an, dass die anfallenden Kosten der Gemeinde Waldbronn auch tatsächlich in Rechnung gestellt werden müssen

BM Timm sieht eine zeitliche Begrenzung auf 12 Monat durchaus als sinnvoll an. Man ist aber natürlich bestrebt, eine schnellere Lösung zu finden. Die Gespräche mit der Gemeinde Waldbronn zu diesem Thema lassen auf eine schnellere Lösung hoffen. Die anfallenden Kosten müsse natürlich mit der Gemeinde Waldbronn abgerechnet werden.

GRin Schiffkowitz möchte noch wissen, ob nicht auch der Grünabfallsammelplatz in Waldbronn/Etzenrot benutzt werden könnte.

BM Timm führt aus, dass keine Kontrollen oder gar Ablehnungen für die Nutzung durchgeführt werden können, da jeder Einwohner des Landkreises jeden Grünabfallsammelplatz anfahren darf. Der Sammelplatz in Etzenrot ist aus Kapazitätsgünden nicht geeignet. Auch die Anfahrt zu diesem Platz ist für viele Waldbronner Bürger weiter als zum Sammelplatz nach Langensteinbach. Der neue Grünabfallsammelplatz in Waldbronn muss natürlich so gelegen sein, dass die Waldbronner Bürger diesen gut anfahren können.

GR Rädle regt an, dass die Gemeinde Waldbronn doch die Öffnungszeiten in Etzenrot in der Übergangszeit erweitern sollte.

GUA Leiter Dr. Rösch führt aus, dass die Öffnungszeiten schon ausgeweitet wurden und auch mehr Container dort zur Verfügung gestellt werden.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der vorübergehenden gemeinsamen Nutzung des Grünabfallsammelplatzes in Langensteinbach durch die Gemeinde Waldbronn entsprechend der vorgetragenen Konzeption zu und ermächtigt die Verwaltung, mit der Gemeinde Waldbronn auf der Basis von 15.000 € Nutzungsentgeld pro Jahr zu verhandeln. Die zeitweise Mitbenutzung des Grünabfallsammelplatzes in Langensteinbach durch die Gemeinde Waldbronn wird auf höchstens 12 Monate festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

(Gemeinderat Rupp erst ab 19:30 anwesend und auch kein Vertreter anwesend, daher 15 Stimmberechtigte)

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu 4 Information und Beschlussfassung über Platzgestaltungen in Auerbach und Spielberg Vorlage: 67/0182/2016

GUA Leiter Dr. Rösch hält einen Sachvortrag anhand der Vorlag.

OV Kleiner merkt an, dass man sich die Geräte die auf dem Platz in Auerbach stehe sprichwörtlich zusammengespart hat. Allein die Erdarbeiten und das benötigte Material haben rund 9.000 € gekostet. Der Platz hat sich vorher in einem schlimmen Zustand befunden. Auch im Hinblick darauf, dass der Platz den Zugang zur Talblickhalle vom Rudolf-Kohl-Platz aus darstellt, hält er eine Weiterführung der Maßnahme für sinnvoll.

GR Karcher blickt nochmals auf die Haushaltberatungen 2015/2016 zurück und führt aus, dass man sich damals entschieden hatte die Maßnahme zu streichen, allerdings wurde bereits damals von ihm darauf hingewiesen, dass dies nicht für den Platz in Spielberg gelten kann. Der Platz in Spielberg ist ebenfalls aktuell ein Diskussionsthema im Ort und man muss sich nun endlich entscheiden, ob man diesen fertigstellt oder in jetzigem Zustand belässt.

Der stellv. Rechnungsamtsleiter Herr Müller bestätigt, dass seinerzeit beschlossen wurde, die Maßnahme IGU0-20002 Wohlfühlplätze Karlsbad mit einen Gesamtansatz von 20.000 €

für die Jahre 2015/2016 zu streichen und die Maßnahme stattdessen über den Aufwandsbereich unter Einbeziehung des TD abzuwickeln.

GR Steigerwald merkt noch an, dass nach seinem Wissen auch die Firma, welche die Birkenstraße saniert hat und auf dem Platz in Spielberg ihre Arbeitsgeräte und Material gelagert hatte, einen Beitrag zur Gestaltung des Platzes beisteuern wollte.

Dr. Rösch und GR Haas bestätigen dies, jedoch sei die Firma nach Fertigstellung einfach abgezogen.

GRin Haese-Sandner fragt nach, warum die Kosten nun doch so aus dem Ruder gelaufen sind, obwohl ein Planer eingeschaltet war.

GUA Leiter Dr. Rösch kann sich dies auch nicht genau erklären, da die Planungen dieses Planer eigentlich immer recht zuverlässig sind.

BM Timm macht klar, dass man nun die abschließende Planung und Kostenkalkulation vorliegen hat. Die notwendigen Mittel sollten im Nachtrag 2016 bereitgestellt werden, allerdings sollte man die Fertigstellung der Plätze bereits heute freigeben.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Einstellung von jeweils 10.000 € in den Nachtragshaushalt 2016 der Gemeinde Karlsbad für den Wohlfühlplatz in Auerbach und den Bouleplatz in Spielberg zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 5 Genehmigung von Protokollen

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt einstimmig das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2016.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 6 Verschiedenes

-

zu 7 Fragen der Zuhörer

-Keine-

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Simon Müller
Protokollführer

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson